

# WEDE MAGAZIN

## Natur am Regenwasserrückhaltebecken

Kleiner Rundgang am Rande von Mellendorf mit malerischen Ausblicken und Fledermausquartier

**MELLENDORF (BE).** Der Weg, der zum Regenwasserrückhaltebecken führt, ist unscheinbar: Direkt gegenüber des Parkplatzes der Kitamitu an der Ortsriede gelegen, fällt der Weg beim schnellen Durchfahren nicht auf. Die Gemeinde hat dort 2023 das zuvor rein funktionale Regenwasserrückhaltebecken in einen spazierbaren Ort verwandelt, in dem die naturnahe Gestaltung mittlerweile schon wieder von viel Grün zurückerobert wird.

Ruhig ist es hier am Wochenende, wenn Schulen und Kita geschlossen sind. Geschichtetes Holz, idealer Unterschlupf für Kleingetier, weist uns in Heckenform den Weg. Der führt um das Wasserbecken herum, das derzeit kaum als solches zu erkennen ist, denn große Gräser haben den Grund erobert. Doch der Weg ist frei und beim Umrunden



Ganz schön zugewuchert.

Foto: Reimann



Malerischer Zulauf. Foto: Reimann

stoßen wir auf ein gemauertes Häuschen, das einen besonderen Zweck hat: Es ist ein Fledermausquartier. Ein Stück weiter führt eine kleine Brücke über den Zulauf, der zeigt, wo das Wasser herkommt, dass im Rückhaltebecken bei hohen Niederschlagsmengen gesammelt wird: Aus den nordwestlichen Gebieten Mellendorfs.

Ein Infoschild erklärt, dass die Vegetation im Becken eine wichtige Reinigungsfunktion übernimmt, bevor das Wasser kontrolliert in einen Vorfluter abgeleitet wird. Doch diese Funktion wird im trockenen Frühling 2026 nicht benötigt. Jugendliche, die mit Rädern gekommen sind, Sonnen sich auf großen Steinqua-

dern, die zur Gestaltung gehören. Vögel zwitschern. Es ist ein kurzer Rundgang, der Spaß



Fledermausquartier für den Winter.

Foto: Reimann

macht. Wer in Mellendorf ist und mal kurz Naturluft schnuppern möchte, ist hier gut aufgehoben.

## Brelingen: Dichter und Heimatforscher

Gustav Kohne war beliebter Romanautor, Martin Müller Verfasser der Ortschronik

**BRELINGEN (BE).** Zwei Straßen sind in Brelingen nach Einwohnern der Gemeinde benannt. Einem Ortschronisten und einem Heimatdichter wurde die Ehre zuteil. Beide schrieben umfangreiche Werke – doch nur einem davon würde man heute eine Straße widmen.

### GUSTAV KOHNE

Gustav Kohne, geboren 1871 in Brelingen, war Lehrer und Schriftsteller. Als neuntes Kind einer Bauernfamilie geboren, war ihm die akademische Laufbahn nicht in die Wiege gelegt. Und doch wurde er Volksschullehrer und unterrichtete ab 1892 in Bothfeld und ab 1897 in Großbuchholz. Er bildete sich weiter zum Mittelschullehrer, unterrich-



Die Martin-Müller-Straße liegt im Süden Brelingens

Foto: Reimann

tete in Hannover und wurde auch Rektor einer dortigen Mittelschule. Parallel zur Lehrtätigkeit veröffentlichte er ab 1907 Erzählungen und Romane. Seine dreibändige Romanbiografie über den preußischen General Gerhard von Scharnhorst wurde sein bekanntestes Werk. Unter dem Titel „Waffenschmied des Volkes“ wurde das Werk besonders nach

1933 beliebt. Kohne war Mitunterzeichner des „Gelöbnis treuer Gefolgschaft“, das 1933 von 88 Schriftstellern gegenüber Adolf Hitler abgegeben wurde. Über 20 seiner Romane wurden zwischen 1907 und 1959 veröffentlicht. Aufgrund seiner Nähe zum Nationalsozialismus würde man ihm heute sicher keine Straße mehr widmen. Kohne gehörte

das „Hus Finkenslag“ am Nordhang der Brelinger Berge, er starb 1961.

### MARTIN MÜLLER

Martin Müller gehört zu jenen Straßenpaten, deren Vita nur wenig dokumentiert ist. Geboren 1892 war er nach dem 2. Weltkrieg Lehrer an der Brelinger Schule. 1977 veröffentlichte er das Buch „Das 1000jährige Brelingen – Heimatbuch eines Dorfes im Vorhof der Heide“. Damit machte er sich um die Heimatgeschichte verdient. Schon 1956 leistete er mit seinen Recherchen einen wichtigen Beitrag zur Vergabe der Straßennamen in Brelingen, Martin Müller starb 1978, bald nach der Vollendung seiner Brelinger Chronik.



In der Nähe des Hofes, wo er aufwuchs, befindet sich die Gustav-Kohne-Straße.

Foto: Reimann



### SUCHBILD DES MONATS

Suchbild des Monats in Elze.

Foto: Dorfbild Elze

## An welchem Haus befindet sich diese Motivscheibe?

**ELZE.** Auch im Mai schickt der Verein „Dorfbild Elze“ die Menschen wieder auf die Suche. Wo befindet sich dieses von der Straße aus sichtbare Element? Die Lösung findet man bei einem Frühlingsspaziergang durchs Dorf und kann sie bis zum Monatsende an etheilmann@dorfbild-elze.de senden oder einen Zettel mit der Lösung in den Briefkasten

an der Wasserwerkstraße 21a oder 23 stecken. Die alte Kuhtränke, Suchbild aus dem Monat April, zierte das Haus der Familie Hemme-Zillmer, Alte Trift 12. Welch schöne Verwendung für so einen alten bäuerlichen Wasserspender. Nur vier Elzer/innen hatten das Suchbild gefunden. Die Gewinnerin erhielt ein Pfund Spargel vom Spargelhof Hemme.



Jetzt Bücherwagen - ursprünglich Kinderrechts-Kunstwerk.

Foto: Reimann

## Bücherwagen Hellenendorf: Helden der Kindheit

**HELLENDORF (BE).** In Hellenendorf hat das Kinderrechts-Kunstwerk eine Funktion: Es ist ein Bücherwagen mit Öffnungszeiten! Die Gemeinde Wedemark stellte den Bauwagen zur Verfügung, Kinder der Grundschule übernahmen die Gestaltung. Die Gemeinde schreibt dazu: „Das Recht auf Bildung steht im Mittelpunkt und verbindet die Idee eines Bücherwagens mit dem Thema Kinderrechte und den

verschiedenen Altersgruppen der jungen Künstlerinnen und Künstler. Passend dazu wählten die Beteiligten die „Villa Kunterbunt“ aus den Büchern von Astrid Lindgren als Konzept für den Bauwagen.

Astrid Lindgren setzte sich zeitlebens aktiv für Kinderrechte ein. Darum steht in Hellenendorf ihre „Villa Kunterbunt“ als Trägerin und Wegweiserin für die Rechte der Kinder.“